

Blässi-Post

Offizielles Organ des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde



Präsident: Ueli Schmid, Dorfstrasse 99, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 30 79, E-Mail: us_kbs@bluewin.ch

Sekretärin: Monique Webbink, Skiliftweg 18, 8374 Oberwangen TG, Tel. 071 977 23 77, E-Mail: letzacher@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret, route des Garettes 31, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Natalie Assaf, Pappelweg 3, 3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09, E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig, Chalchbühl, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76, besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Sekretär/in, Vertreter/in Wesensrichter und Vertreter/in Exterieurrichter in der Zuchtkommission gesucht

Sekretärin/in, Mitglied Zuchtkommission

Die hauptsächliche Aufgabe ist das Verfassen von Protokollen von vier bis fünf Sitzungen pro Jahr sowie Korrespondenzführung der Zuchtkommission. Die grundsätzliche Voraussetzung sind vor allem schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen Sprache, das Beherrschen von Textverarbeitungsprogrammen Excel/Word und die Anwendung einer E-Mail-Box. Kenntnisse der Klubstruktur sind von Vorteil, Fremdsprachenkenntnisse sind nicht Bedingung.

Vertreter/in Exterieur-Richter

Der Austausch von Interessen unter den «Berner-Richtern» sowie das Einbringen des Richterwesens in die Zuchtkommission ist die Hauptaufgabe der betreffenden Person. Das Führen des Amtes als Exterieur-Richter/in ist Voraussetzung.

Vertreter/in Wesens-Richter

Auch hier ist der Austausch von Interessen unter den Wesensrichtern sowie das fachmännische Einbringen über das Verhalten der Hunde als Hauptaufgabe zu bewältigen. Das Führen des Amtes als Wesens-Richter/in ist Voraussetzung.

Für Informationen über diese drei frei werdenden Ämter steht Ihnen Andrea Maret, maret.andrea@gmail.com, gerne zur Verfügung.

Röntgenobligatorium

Vor gut zwei Jahren wurde das Röntgenobligatorium eingeführt. Gemäss Punkt 6.6 muss von jedem Wurf eine bestimmte Anzahl Hunde bis zum Alter von 30 Monaten auf HD + ED geröntgt werden. Wer diese Hunde sind, wird bei der Wurfabnahme von

Züchter/in bestimmt und mittels des Formulars Röntgenkandidaten festgehalten.

Die Zuchtkommission möchte daher alle Züchter/innen frühzeitig an diese Pflicht erinnern, da bei den ersten gefallenen Würfen in sechs Monaten die Frist abläuft.

Wir möchten es nicht unterlassen, Ihnen allen für den entsprechenden Einsatz zu danken.

Andrea Maret

Delegiertenversammlung KBS 2014

Samstag, 1. März 2014

Zeit: 10.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Ort: Landgasthof Bären, 3423 Ersigen/BE

Anträge an die Delegiertenversammlung

Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung müssen bis spätestens 31. Dezember 2013 per Post an den ZV-Präsidenten Ueli Schmid gesendet werden. Antragsteller erleichtern uns die Arbeit, wenn sie gleichzeitig eine elektronische Fassung als PDF oder Worddokument an us_kbs@bluewin.ch mailen.

Die Anträge werden ca. Mitte Januar auf die KBS-Website aufgeschaltet.

Klubpreise 2013 für Arbeitsprüfungen

Alle Hundeführer, die im Jahr 2013 Prüfungen der TKGS, KAMO, Polydog, TKJH oder Zughund absolviert haben, sind gebeten, bis Ende Dezember 2013 eine Kopie der Notenblätter einzusenden.

Teilnehmer des Altersfrische-Wettbewerbs senden eine Kopie des farbigen Bewertungsblattes ein, Absolventen einer Therapiehund- oder Prevent-a-bit-Ausbildung eine Kopie des Ausweises.

Weiter bitten wir alle Helferhund-Teams, die im Jahr 2013 aktiv waren, folgende Angaben an untenstehende Adresse zuzustellen, per Mail oder per Post:

Namen von Hund und Hundeführer, die genaue Bezeichnung der Ausbildung, die Institution(en), in denen Einsätze gemacht werden und eine Kopie des Besucherheftes oder eine Bestätigung der besuchten Institution(en).

Die eingesandten Resultate werden in einer der nächsten Ausgabe der «Blässi-Post» veröffentlicht. Den erfolgreichen Hundeführern wird anlässlich der DV-KBS 2014 ein Präsent überreicht. Es werden keine Preise versandt. Es wäre schön, wenn wir für die Ehrung an der DV Bilder der Arbeitshunde und ihrer Führer zeigen könnten. Deshalb bitten wir die Einsender der Prüfungsergebnisse, wenn möglich ein oder mehrere Foto(s) des Hundes bei der Arbeit, bevorzugt in digitaler Form, beizufügen.

Bitte die Resultate und Fotos bis 31.12.2013 einsenden an: Bernadette Syfrig, Chalchbühl 1, 8805 Richterswil, besyfrig@bluewin.ch.

Mit dem Einsenden erklären sich die Besitzer einverstanden, dass die Fotos an der DV gezeigt und auf der Website KBS und in der «Blässi-Post» veröffentlicht werden können.

Klubpreise 2013 für Ausstellungen

Die Aussteller von Berner Sennenhunden, denen im Jahr 2013 der Titel Nationaler oder Internationaler Champion sowie Schweizer Jugend- oder Veteranen-Champion verliehen wurde, werden gebeten, eine Kopie des Titels an untenstehende Adresse zu senden. Weiter sind Mitglieder, die an Zuchtgruppen teilgenommen haben, gebeten, die Rangierung mitzuteilen.

Bitte die Resultate bis 31.12.2013 einsenden an: Ueli Schmid, Dorfstrasse 99, 8954 Geroldswil, E-Mail: us_kbs@bluewin.ch.

Alle Preise müssen an der DV persönlich oder durch einen Stellvertreter abgeholt werden. Es werden keine Preise versandt.

Erinnerung an die Züchter/innen mit der Goldenen Bärpote

Nun ist es schon vier Jahre her, seit die Goldene Bärpote eingeführt wurde. Der Klub möchte es nicht unterlassen, all denjenigen Züchtern/innen für das zusätzliche Engagement zugunsten der Gesundheit des Berner Sennenhundes zu danken.

An das Label Goldene Bärpote sind unter anderem auch die Bedingungen einer jährlichen Weiterbildung und die aktive Mitarbeit im Klub gebunden. Ich bitte daher alle Züchter/innen, mir eine Kopie der Bestätigung der jährlichen Weiterbildung und der aktiven Mitarbeit seit Ausstellung der Goldenen Bärpote zukommen zu lassen. Diejenigen Züchter/innen, die die aktive Mitarbeit in Form eines Funktionärs im KBS (auch in Regionalgruppen) leisten, wollen mir bitte kurz die Funktion mitteilen.

Bitte lasst mir die Kopien der Weiterbildungen und Bestätigungen der aktiven Mitarbeit bis spätestens 31. Dezember 2013 wie folgt zukommen lassen:

Via E-Mail: jurbuergi@bluewin.ch oder per Post an: Regula Bürgi, Schlosshaldenstr. 13, 9300 Wittenbach.

Für allfällige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, ansonsten danke ich im Voraus für Eure Bemühungen und vor allem euer Verständnis.

Verantwortliche für Zuchtstättenkontrolleure und Goldene Bärpote:
Regula Bürgi

Erster KBS-Spiel- und -Sporttag

15. September 2013 in Lauerz in SZ

Die ganze Woche vor dem Anlass herrschte schlechtes Wetter, und der Wetterbericht für unseren ersten KBS-Spiel- und -Sporttag war sehr schlecht. Trotzdem durfte Bernadette Syfrig, die Verantwortliche für Ausbildung und Erziehung im KBS, gegen 30 Teilnehmer mit 18 Hunden begrüssen. Ihr Kommen wurde dann auch wettermässig belohnt: Während des ganzen Anlasses gab es keinen Tropfen Regen. Das trug ebenfalls zu der tollen, fröhlichen, ausgesprochen kameradschaftlichen und «tiergerechten» Stimmung bei, die den ganzen Tag über herrschte. Zudem erwiesen sich das Übungsgelände des

Kynologischen Vereins Innerschweiz und die Klubhütte KVI als ideal für unseren Spiel- und Sporttag.

Viele der Teilnehmenden kannten sich vor diesem Sonntag noch nicht. Für die meisten der Hunde im Alter zwischen fünf Monaten und elf Jahren waren sowohl die Umgebung als auch die anderen Hunde fremd; deshalb war es sehr erfreulich, dass es mit keinem der Hunde Probleme gab. Das war zu einem sehr grossen Teil das Verdienst von Romy Gilli, die ein sehr ansprechendes, abwechslungsreiches und hundgerechtes Programm vorbereitet hatte. Ihre Übungen kamen weitgehendst aus den Bereichen «Familienbegleithund» und «SpassSport». Eine Überforderung der Hunde war vom Programm her auch deshalb nicht möglich, weil jedes Team so viel machen konnte, wie drin lag. Zudem hatten die beiden Übungsleiterinnen jederzeit die Übersicht und das ganze Geschehen sehr gut im Griff. Egal, wie alt der Bäri war und welche Ausbildung er hatte, es gab für jeden etwas zum Mitmachen. Die Hunde kamen auf ihre Rechnung und hatten Spass, was wiederum ihre Menschen freute, die ihrerseits viel zu lachen hatten.

Die Stimmung auf dem Platz war fröhlich und toll. Alle, ob Zwei- oder Vierbeiner, machten motiviert mit. Der Ablauf war in verschiedene Teile gegliedert, wobei für die Junghunde (unter 1 Jahr alt) ein spezielles Programm unter Anleitung von Bernadette Syfrig angeboten wurde.

Vormittagsprogramm für die Hunde ab 1 Jahr alt (Übungsleiterin: Romy Gilli)

Zu Beginn ging es einerseits darum, dass sich sowohl die Hunde als auch die HundeführerInnen gegenseitig etwas kennenlernten, und andererseits, dass alle – nicht zuletzt auch wegen der kühlen Temperatur – etwas warm wurden und sich einlaufen konnten. Schon bald kam dabei bei den folgenden Übungen (summarisch aufgeführt) eine sehr gute Stimmung auf:

- gemeinsames Marschieren im Kreis mit vielen «Einlagen»
- verschiedene Formen von Slalom
- Gegenstände/Apporterli in die Mitte werfen; jeder Hund holt einzeln seinen Gegenstand und bringt ihn zurück. Diese Übung bereitete besonders allen Vierbeinern, aber auch den Zweibeinern ausgesprochen Freude!
- verschiedene Bewegungs-Übungen mit Gegenständen im Kreis
- Alle Hunde gehen über einen grossen Plastik und unter einem sehr grossen Tuch durch
- Gasse mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad
- Ballon an den Fuss binden und mit dem Hund «bei Fuss» gehen; Sieger ist das Team, bei dem der Ballon am längsten ganz bleibt
- und einige andere Übungen.

Vormittagsprogramm für die Hunde unter 1 Jahr alt (Übungsleiterin: Bernadette Syfrig)

- Schnüffelparcours (Guddeli suchen unter verschiedenen kleinen Behältern)
- Frolic-Baum: Vier bis fünf Frolic an einem Busch aufstecken, Hund darf sie suchen und fressen

- In Yogamatte versteckte Guddelis ausrollen
- versuchen, Guddelis aus kleinen Pet-Flaschen herauszubekommen
- Wursträdl aus dem Wasser fischen
- Futterbeutel verstecken und suchen

Nachmittagsprogramm für alle Hunde

Bei diesen Übungen kannte die Freude bei den Hunden und die gute Laune bei den Hundeführern keine Grenzen mehr; es war einfach toll!

- verschiedene Arten von Menschentunnels und Menschenspalier, die die Hunde «irgendwie» durchlaufen mussten -> ein Riesengaudi!
- Hunde springen über Plastikbänder
- verschiedene Übungen mit dem Podest/Gitterrost/Holzrost in verschiedenen Varianten
- verschiedene Übungen in der Gasse mit Stangen und Bändern
- Slalom um Stangen mit Ball auf Löffel
- verschiedene Arten von Tunnels
- und andere äusserst unterhaltsame Übungen aus dem Bereich «SpassSport».

Während der längeren Mittagspause wurden die Hunde entweder im Auto untergebracht oder auf dem Gelände so weit voneinander angebonden, dass sie Ruhe hatten und sich erholen konnten. Die Zweibeiner wurden in dieser Zeit durch ein vorzügliches Mittagessen verwöhnt, das von Küchenfee Margrith Renggli zubereitet worden war. In ruhiger, lockerer Atmosphäre fand dabei ein Gedankenaustausch statt oder wurden Erinnerungen aufgefrischt – und man lernte interessante Klubmitglieder kennen und kam sich näher. Bevor es wieder hinaus ging, konnten alle am Schätz-Wettbewerb teilnehmen; die Frage lautete: Wie hoch ist das Durchschnittsalter der heute anwesenden Hunde?

Auch dieser schöne Tag ging einmal zu Ende, und Bernadette Syfrig versammelte alle Teilnehmer noch einmal in der Klubhütte. Sie dankte allen, die diesen Spiel- und Sporttag vorbereitet hatten, und überreichte ihnen ein Präsent. Jeder Teilnehmer durfte zur Erinnerung eine schöne Henkeltasse mit dem KBS-Bärikopf in Empfang nehmen. Und dann wurden als Überraschung Preise an folgende Teilnehmer vergeben:



- Sieger des Schätz-Wettbewerbes (richtige Antwort 3 Jahre 8 Monate 8 Tage): Christian Studer
- ältester Berner Sennenhund auf dem Platz: Candy vom Rebberg, 10 Jahre 3 Monate 24 Tage von Hans und Margrit Bachmann
- jüngster Berner Sennenhund auf dem Platz: Polina vom Ruderthal, 0 Jahre 5 Monate 18 Tage von Priska und Christian Studer
- Teilnehmer mit dem längsten Anfahrtsweg: Heinz Lehner mit Dayka vom Rorschacherberg

Ganz herzlich danken wir den Sponsoren!!

- Leckerlikiste von Biomill SA, Herzogenbuchsee
- Spielsachen und Futterbehälter von Pet-Shop Alambo, Heidi Troxler, Küssnacht am Rigi
- Orchideen für Romy Gilli und Margrith Renggli: Heinz Tanner, Zuchtstätte und Gärtnerei Aareblumen, Au-Veltheim
- bedruckte Tassen: KBS



Fotos: Christian Studer/Bruno Syfrig

Im Namen aller Teilnehmer danke ich allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen dieses ersten KBS-Spiel- und -Sporttages beigetragen haben, besonders Bernadette Syfrig und Romy Gilli sowie dem ganzen Vorbereitungsteam, ganz herzlich. Der nächste KBS-Spiel- und -Sporttag findet am 18. Mai 2014 statt; freuen wir uns bereits jetzt darauf!!

Auf der KBS-Homepage www.bernersennenhund.ch finden Sie viele Fotos von diesem Anlass, im Fotoalbum oder bei den letzten News unter «1. KBS-Spiel- und -Sporttag».

Heinz Lehner-Hautle

Hündelerwoche in Birkendorf im Schwarzwald

vom 29. September bis 5. Oktober 2013

Am Sonntagnachmittag trafen sich 22 Zwei- und 21 Vierbeiner auf dem Fussballplatz des Gasthofs Hirschen zum ersten Beschnuppern. Von Montag bis Freitagmittag wurde in drei Gruppen gearbeitet und geübt. Diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche ambitioniert sind, Begleithundeprüfungen abzulegen, standen unter der kompetenten Führung von Claudia Truniger. Hier ging es vor allem um einen seriösen Aufbau der Übungen. Die Junghunde lernen spielerisch die ersten Schritte, die erfahrenen Hundesportlerinnen und Hundesportler bekamen wertvolle Tipps, wie sie die anspruchsvollen Übungen für die bevorstehenden Prüfungen perfektionieren konnten. Die beiden Familienhunde-Gruppen wurden von Ursula Flückiger und Melanie Nägele mit viel Fachwissen geduldig, ruhig und wertschätzend geleitet. Es war schön zu beobachten, wie viel Freude und Spass Mensch und Hund hatten. So schauten beim Brennballspielen einige Bärifrauen- und -männchen ihre Menschen am Anfang etwas verduzt an, sprangen aber bald schon freudig mit ihren Frauchen und Herrchen von Hindernis zu Hindernis. Wir absolvierten aber durchaus auch ernstere Übungen in verschiedenen Parcours oder trainierten das Verhalten in Menschenmengen. Schön war es zu sehen, dass es auch an Nachwuchs für Übungsleiterinnen und -leiter nicht fehlt. Die beiden Grosskinder von Ursula Flückiger, Sarah und Lukas, halfen als Hilfsleiterin und Hilfsleiter am Erste-Hilfe-Morgen fachkundig mit und zeigten mit viel Freude, was sie in «Jugend und Hund» gelernt hatten. So halfen sie mit beim Messen von Grösse und Umfang der Bärnis sowie beim Pfotenverband und erklärten, wie man bei einem Hund die Körpertemperatur misst.

Jeden Tag hatten die Leiterinnen neue Überraschungen bereit. Auch wenn der eine oder andere dachte, Fährten sei nur etwas für die Sporthündeler, so wurde er in dieser Woche eines Besseren belehrt. Unter Melanies Anleitung wagten sich auch die Plauschhündeler an diese Disziplin. Am Mittwoch stand eine Wanderung zur Tannenmühle auf dem Programm. Ringtraining und Longieren waren weitere Angebote dieser abwechslungsreichen Woche. Dazwischen gab es immer

wieder Ruhephasen, damit sich die Hunde erholen und das Gelernte verarbeiten konnten.

Am Freitagnachmittag wurde ein Bärenrennen mit Wettcharakter organisiert; mit 50 Cent konnte man auf die Hunde setzen. Die schnellste Bernersennenhündin war Tinka vom Badgut von Bernadette und Christian Tschumi. Als zweitschnellste Bärifrau erreichte Lizzy vom Stieracker von Martha und Kurt Wüst das Ziel.

Wie jedes Jahr wurden wir von Monika und Martin im Gasthof Hirschen mit einem reichhaltigen Morgenessen und wunderbaren Mittag- und Abendmahlzeiten verwöhnt. Es entstanden interessante Tischgespräche, es wurde gefachsimpelt, gelacht und die Kameradschaft gepflegt.

Alles geht einmal vorbei, so auch die Hündelerwoche 2013. Nachdem uns der Wettergott die ganze Woche sehr gut gesinnt war und wir tagsüber keinen Regen hatten und auch immer wieder von der Sonne gewärmt wurden, verabschiedeten wir uns am Samstagvormittag nach dem Morgenessen bei Regenwetter voneinander.

Noch einmal einen ganz herzlichen Dank an Bernadette Syfrig für die Organisation der Woche und an die Leiterinnen Ursula Flückiger, Claudia Truniger und Melanie Nägele sowie an unsere beiden jüngsten Hilfsleistungspersonen Sarah und Lukas.

Ich freue mich schon jetzt auf die Hündelerwoche 2014. Diese findet vom 5. bis 11. Oktober 2014 statt.

Fotos dieser erlebnisreichen Woche finden Sie auf der KBS-Homepage www.bernersennenhund.ch, im Fotoalbum oder unter den letzten News «KBS-Hündelerwoche».

Eva Freudiger mit Vinona und Naduah



Fotos: Suzanne Hamstra/Bernadette Syfrig

Hunde